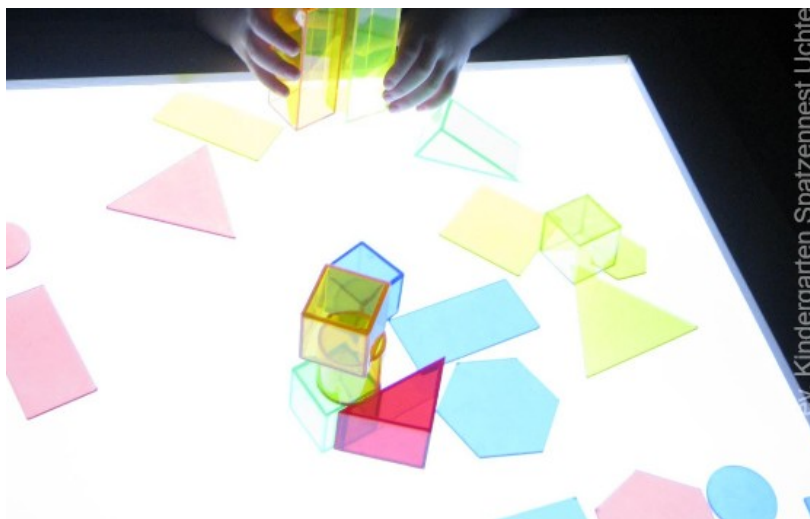


Was war los in der Roten Krippe?

Unser Motto im November lautete : "Hell und dunkel". Wir erforschten, guckten, probierten, überlegten, experimentierten und besprachen: " Was ist dunkel, was ist hell?". Dabei waren besonders die Schattenspielaktionen, kleine beleuchtete Geschichten und ein Lichtgesang mit fast echten Teelichtern sehr faszinierend. Eine ganz neue Erfahrung war es, einmal mit den hellen Buntstiften auf schwarzem Papier zu Malen. Das sah ja irgendwie ganz anders aus!



Auch das Spielen und Experimentieren am Lightboard mit den durchsichtigen bunten Plättchen und Bausteinen war sehr interessant und machte viel Spaß.



"Hell und dunkel" begleiteten uns auch in die Adventszeit und führten uns zum Thema : "Wir freuen uns auf Weihnachten". Nun fielen immer häufiger Begriffe wie : Weihnachtsmann, Tannenbaum, Geschenke, Nikolaus, Schokolade,.... Und ab und an hat doch der Nikolaus oder ein anderer lieber Mensch auch mal einen kleinen salzigen oder süßen Gruß für uns alle da gelassen (natürlich Corona-konform). Außerdem gab es auch verschiedene weihnachtliche Bastelangebote, die gerne angenommen wurden.



Leider ist ja das Kekse backen in diesen "wilden Zeiten" nicht möglich. Aber mit Salzteig Sterne auszustechen, machte fast genauso viel Spaß. Bloß das Naschen fiel aus!

Wir erlebten in den Morgenkreisen die Geschichte von vielen Tieren, die unbedingt zur Krippe laufen wollten und bekamen mit, wie schwer es sein kann, geduldig zu warten. Auch Bilderbücher, Lieder und Geschichten geleiteten uns durch die Adventszeit. und nun.....

Freuen wir uns alle auf Weihnachten!

